

Die technische Leitung

Die wesentlichen Trends und Innovationen für den Technikleiter und CTO erkennen und richtig reagieren.

Konstituierende Sitzung: 11. April 2024

Ort: in Ihrem Browser

Zum Arbeitskreisinhalt:

Die Sicherstellung der effizienten und kundenorientierten Produktgestaltung sowie des reibungslosen und wirtschaftlichen technischen Betriebsablaufs mit allen seinen Einrichtungen und Prozessen sind nach wie vor die wesentlichen Aufgabenfelder des technischen Leiters. Angereichert wird dieser Anforderungskatalog an den CTO zumeist noch um ein ganzheitliches und vorausschauendes Technologie- und Innovationsmanagement.

In einem dynamischen und von globalen Trends getriebenen Umfeld sichert der technische Leiter durch das Management aller Haupt- und Nebenprozesse zur Gestaltung und Erzeugung der Kundenprodukte somit den Fortbestand des Betriebes.

Wie Ihre technischen Abläufe, Güter und Einrichtungen sowie das Technologie- und Innovationsmanagement zukunftsgerichtet, verschwendungsfrei, risikominimiert und bedarfsorientiert mit Blick für aufkommende Herausforderungen nachhaltig gestaltet werden können, soll in einem Arbeitskreis gemeinschaftlich definiert werden.

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer.

In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufzunehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern.

Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Die technische Leitung“.

Die Herausforderungen eines technischen Leiters

Die „klassische“ industrielle Produktgestaltung- und Erzeugung, basierend auf kundenorientierter Konstruktion und Entwicklung; Herstellung in Form von grundlegenden Fertigung- und Montageprozesse, betreut und geprüft durch Fach- und Rüstpersonal auf Basis gängiger Werkzeug- und Werkstoffkunde sieht sich seit nunmehr geraumer Zeit, zum Teil gezwungen und zum Teil gewollt, einem stetigen Prozess der Veränderung ausgesetzt.

Ausgehend, z.B. Globalen Supply Chains, Material- und Bauteilabhängigkeiten, Digitalisierungsanspruch (von außen und innen), kurzen Produktlebenszyklen, Outsourcing, Globalisierung, Fachkräftemangel, stetig steigenden Gewinnzielen, neue alternative Verfahren der Um- oder Uhrformung insbesondere der generativen Technologien und auch durch speziellen Werkstoffen.

Auch die Themen Ressourceneffizienz und Umweltfreundlichkeit spielen eine immer größere Rolle:

- Rule of 10 in der Konstruktion des Bauteils
- Einsatz ressourceneffizienter Werkstoffe und Betriebsstoffe
- Nachhaltiger Einsatz von Werkzeugen und Maschinen (Instandhaltungsmanagement)

Dem technischen Leiter mit seinem Führungs- und Verantwortungspersonal kommt dabei die herausfordernde Aufgabe zu durch kostenoptimale und kundenorientierte Gestaltung und Her-

stellung Ihrer Produkte Standort und Aufgabenbestand zu sichern und tragen somit die Verantwortung, dieser Marktentwicklung gerecht zu werden.

Für die einzelnen Unternehmen steigt hierbei die Herausforderung, die wesentlichen Trends und Innovationen proaktiv zu erkennen und darauf richtig zu reagieren.

Davon ausgehend werden in den industriellen Betrieben, entsprechend der finanziellen Möglichkeiten Zukunftskonzepte für eine moderne Produktgestaltung- und Erzeugung definiert. Bleibt dies aus, kann dies aufgrund der strategischen Bedeutung den Unternehmenserfolg gefährden. Negative folgen können unter anderem ein verzögerter Produktionsstart, Einschränkungen der Produktqualität oder hohe Herstellungskosten sein.

Die vorausschauende Arbeit mit zukünftigen Chancen und Risiken sowie technischen Innovation sind Grundvoraussetzung für den Erhalt der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens und der Umsetzung innovativer Ideen.

Während neue und ewig währende Boom-Themen, wie z.B. schlanke Produktion, effiziente Montage, Digitalisierung, additive Fertigung, energie- und umweltbezogene Haustechnik, ressourcensparende Entwicklung, Instandhaltungsmanagement, Automatisierungstechnik sowie minimale Personalkapazität seit einigen Jahren und auch Dank Online Medien, Plattformen und Literatur eine umfassende Auseinandersetzung auf theoretischer Ebene und in Vortragsform finden, steht ist die technische Führung des Unternehmens bei der praktische Umsetzung und Einführung über den gesamten Prozess und auf allen Ebenen noch immer im Wesentlichen auf sich alleine gestellt. Ein Austausch auf Augenhöhe und mit „Leidensgenossen“ kann hier wahre Wunder bewirken.

Durch einen maximal praxisorientierten Ansatz erfolgt im Rahmen der Vor-Ort-Termine ein unmittelbarer und verschwendungsfreier Wissenstransfer. Sie werden jeden Termin mit direkt anwendbaren neuen Erkenntnissen und Werkzeugen verlassen.

Mögliche Themen, die u.a. behandelt werden können:

- 1. Die zeitgemäße Produktion bzw. der zeitgemäße Leistungserstellungsprozess**
Wie ist ein moderner und standhafter Leistungserstellungsprozess aufgebaut?
Wie sind seine technischen Einrichtungen aufgebaut?
Leistungsgrenzen? (Ständiges Wachstum, ständige Optimierung...)
Kapazitätsplanung für alle Haupt- und Nebenprozesse
Wie global Supply Chain Management?
Umgang mit Kostendruck in der Produktgestaltung und Herstellung
- 2. ESG-Ziele in der Produkt-, Produktions- und Haustechnik:**
Wie kann die Technik zur Zieleerreichung in Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit, Gesellschaft usw. beitragen?
Welche Rolle kommt dem technischen Leiter zu (Umsetzer oder Treiber?)
Wie lassen sich ESG-Ziele mit den wirtschaftlichen Kennzahlen vereinen?
- 3. Die Führungskraft und der Mitarbeiter im technischen Bereich heute**
Neue Möglichkeiten und alte Erfolgsgeheimnisse für das Shopfloor-Management, z.B. Methoden, technische Ausrüstung, Organisatorischer Aufbau
Leitfaden Skillset für den CEO, technischen Leiter und die technische Führungskraft
Kapazitäts- und Qualifikationsplanung in den technischen Bereichen
- 4. Zeitgemäße Bewertung von Technologien und Innovationen:**
Methodische Themen wie, z.B. Make-or-Buy, effiziente Machbarkeitsanalyse, Einsatz von selbstlernenden Systemen zur Bewertung
Die Technologien von Morgen: Verbundwerkstoffe, 3D Druck, Digitalisierung, Digitaler Zwilling, Umwelt- und Energieoptimierung, Leichtbau, Elektromotoren usw.
Wie viel Technologiemanagement ist gewinnbringend?
- 5. Das moderne Kundenprodukt und dessen Gestaltung:**
Wie gelingt ein durchgehender digitaler und physischer Produktlebenszyklus von der Idee zur Wiederverwertung?
Wie können die neuen Verfahren in den bestehenden Ablauf eingebunden werden?
Welche Art und welchen Grad an Digitalisierung braucht das technische Produkt?
Moderne Methoden, Arbeitsweisen und Tools für den Produktgestaltungsprozess
- 6. Modernes Service-, Instandhaltungs- und Facility Management:**
Welche Art und welchen Grad an Digitalisierung braucht der technische Service?

Quantität und Qualifikation des Personals? Fremd oder Eigen? Serviceverträge oder Eigenleistung?

Im richtigen Maß und mit Ziel vor Augen den Wandel des Maschinenparks und Gebäudes gestalten.

7. **Sonstige Themen:**

Unsichere oder flexible Termin- und Kapazitätsplanung in den technischen Bereichen
Management von standort- und firmenübergreifenden Entwicklungen und Supply Chains

Das Besondere an dieser AG:

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft wird als **kostenloses Online-Meeting** durchgeführt, um einem breiten Interessentenkreis die Teilnahme zu ermöglichen.

Wichtig: Ihre Themenvorschläge senden Sie bitte vorab an schoeppler@awf.de oder m.thaler86@web.de, sodass wir diese in der Tagesordnung berücksichtigen können.

Nach Ihrer Anmeldung und einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

| Zeit- raum | Minu- ten | Inhalt | Akteure |
|-----------------------|----------------------|--|-------------------------------------|
| 8:30h – 10:00h | 10 | Begrüßung und Einführung | Thomas Schöppler |
| | 70 | Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen | Teilnehmerkreis |
| | 10 | Vorstellung des fachlichen Leiters | Michael Thaler |
| 10:30h – 12:00h | 15 | Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften | Thomas Schöppler |
| | 20 | Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen | Michael Thaler |
| | 20 | Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder | Gemeinsam im Team |
| | 15 | Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien | Thomas Schöppler Teilnehmerkreis |
| | 20 | Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld) | Teilnehmerkreis |

Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Wir werden gemeinsam die Antworten auf Ihre Fragen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung erhalten und diese nachhaltig umsetzen können. Konkrete Lösungen für die von Ihnen gemeinsam definierten Arbeitspunkte stehen daher immer im Vordergrund!

Methodik:

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interaktive Einarbeitung in die Methoden der ressourceneffizienten Entwicklung und Produktion
- Fallstudien und Use-Case-Bearbeitung
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Seminaristische Vorträge, Präsentationen, Pinnwandtechnik, Übungen an Praxisfällen, Methoden des Ideenmanagements)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmenden

Ihr fachlicher Leiter und Experte:



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von **Herrn Michael Thaler** geleitet. Er ist seit November 2017 Leiter des Bereiches Produktions- und Facilitytechnik bei der ANDRITZ Fiedler GmbH in Regensburg. Interim betreute er dabei den Aufbau des Bereiches FuE sowie Innovation welcher erfolgreich in das Tagesgeschäft überführt werden konnte. Zuvor war Er international als technischer Projektleiter und Lean Manager sowohl in der Automobil- als auch in der Sondermaschinenbauindustrie tätig.

Daneben baute er eine Fachberatung für diverse Bereiche des industriellen Umfelds, wie z.B. Fertigteileherstellung, Start-Up, Instandhaltung und OEE inklusive Beratungstätigkeit, Vorträgen, Fachartikeln und Ingenieurdienstleistungen auf.

Eine weitere Station in der Laufbahn stellt die Tätigkeit als Dozent in den Fächern Fertigungs- und Montagetechnik im Rahmen der IHK Meisterausbildung dar.

Zielgruppe:

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an CTO´s (Chief Technologie Officer), technische Leiter, Leiter Produktions- und Werkstechnik, Werksleiter, Führungs- und Fachkräfte in der Produktentwicklung, Fertigung, Produktion, Haustechnik, Instandhaltung, Technologiemanagement und Innovationsmanagement. Angesprochen sind Abteilungsleiter, Techniker, Prozessingenieure, Meister, Betriebsingenieure und Mitarbeiter in verarbeitenden und entwickelnden Industrien die, die aktuellen Entwicklungen erfassen und umsetzen sowie wirtschaftlich, präzise und prozesssicherer gestalten wollen AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Michael Thaler
eMail: m.thaler86@web.de

Unser Konzept:

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehornten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Ihr Jahresbeitrag:

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 2.080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF:

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

ONLINE

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2172: *Die technische Leitung*

Am 11. April 2024 in Ihrem Browser

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Vorname _____

Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/
Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/

Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

***) Für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG von der ersten Jahresgebühr in Abzug gebracht.**

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein. Wir erleben es zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.